Redakteur und Verleger:
Julius Köhler.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich dreimal: Sonntags, Dinstags und Donnerstags, in Görlitz vierteljährlich 10 Sgr.; durch alle Königl. Postämter 12 Sgr. 6 Pf. Inserate die durchgehende Zeile 1 Sgr.
Expedition: Petersgasse No. 320.

Görlitzer Anzeiger.

№ 73. Sonntag, den 23. Juni 1850.

Abonnements-Erneuerung.

Der „Görlitzer Anzeiger" erscheint in derselben Weise wie bisher. Die verehrlichen Abnehmer unseres Blattes ersuchen wir vor Beginn des neuen Quartals um gefällige Erneuerung ihres Abonnements, resp. um Einzahlung des Abonnementspreises. Zugleich bemerken wir, daß für das Zubringen des Anzeigers 2½ Sgr. vierteljährlich zu entrichten sind. Zur größern Bequemlichkeit des Publikums kann auch in der Heynschen Buchh. (E. Remer Oberm. No. 23.) auf den Anzeiger pränumerirt werden; doch bitten wir die Exemplare da abholen zu lassen, wo pränumerirt wurde. Alle Königl. Postämter nehmen Bestellungen darauf an.

Die Exped. des Görl. Anzeigers.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Berlin, 20. Juni. Am 18. Juni traf der Prinz von Preußen auf der russ. Kriegsdampffregatte Grosiatschy von St. Petersburg in Swinemünde ein und fuhr um 4½ Uhr von Stettin nach Berlin. Der Prinz ist am 20. schon wieder und zwar nach London abgereist, um dort der Taufe des jüngsten englischen Prinzen als Pathe beizuwohnen. — Im Regierungsbezirk Frankfurt sind aus dem Postdebit ausgeschlossen: das Lebuser Kreisblatt, Regierungsbeobachter in Soldin, der Fürstenwalder Volksfreund, das Wochenblatt für die Städte: Forst, Pförten und Triebel, der Küstriner Bürgerfreund, das Wochenblatt für Fürstenwalde, der Anzeiger für Cottbus, das Gubener Wochenblatt, das Schwiebusser Wochenblatt, der Küstriner Volksfreund, der Bote für Spremberg (ist schon seit einem Jahre eingegangen), der Landsberger Bote, das Centralblatt der Niederlausitz, das Krossener Intelligenzblatt, der Müncheberger Kreisbote. Im Regierungsbezirk Potsdam: das Potsdamer Tageblatt, die Neue Zeit in Zehdenik, das Teltower Kreisblatt und das Spandauer Wochenblatt. Im Regierungsbezirk Düsseldorf: der Volksmann in Barmen, der Volksfreund in Duisburg, die Essener Volkshalle, das Intelligenzblatt für den Kreis Kempen, das Cleve'sche Volksblatt, das Vereinsblatt für den Kreis Geldern. — Beim landwirthschaftlichen Kreditinstitut der Kur- und Neumark waren bis zum Jan. h. 12,929,350 Thlr. in Umlauf. — Der König v. Baiern wird am 23. d. Mts. zum Gebrauch der Bäder unter dem Namen eines Grafen v. Werdenfels in Aachen eintreffen. — General v. Brandt ist Kommandant von Posen geworden. —

Im Regierungsbezirk Köln und Trier sind von der Postbeförderung ausgeschlossen: die Westdeutsche Ztg., und das Rhein. Echo in Köln, die Kreisblätter von Bergheim, Euskirchen, Altenkirchen und Mühlheim a. Rh., die neue Bonner Ztg., das Koblenzer Tageblatt und der Triersche Volksbote.

Greifswald, 19. Juni. Heute Vormittag fand die Verhandlung in der Hassenpflug'schen Angelegenheit statt. Das Urtheil lautete auf 14 Tage Gefängnißstrafe, Ersatz der Kosten und der unterschlagenen Summe. Hassenpflug war durch den Assessor Dr. Andersen vertreten. (Nat. Ztg.)

Münster. Die Punkte, welche als Gründe der Disciplinaruntersuchung gegen Temme in der Anklageschrift angegeben waren, sind: 1) Unehrerbietige Schreibart in seinem Schreiben an den Justizminister und deren Veröffentlichung; 2) der Brief an Waldeck vom 11. März 1849; 3) Ungehorsam gegen den Befehl des Ministers an den Verhandlungen des deutschen Parlaments nicht ferner Theil zu nehmen; 4) das öffentliche Erbieten zur Anfertigung von Rechtsgutachten.

Sachsen. Die sächs. Stände sind erst auf den 15. Juli einberufen, angeblich weil der erste Einberufungstermin zu kurz gewesen sei, eigentlich aber, weil wahrscheinlich zum 1. Juli Niemand gekommen wäre und bis dahin das Ministerium mehr Abkühlung unter die Gemüther zu bringen denkt. — Die Leipziger Kinderfreundin meldet, daß in Böhmen höchstens 45,000 Mann ständen.

Hannover, 18. Juni. Die Regierung hat heute den Kammern einen Gesetzentwurf wegen der Uebergangsbestimmungen in das neue Preßverfahren übergeben, woraus auf die Absicht der Regierung zu schließen ist, schon vor der nächsten Wiederversammlung der Stände die neuen Gesetze in's Leben zu führen.

Frankfurt a. M., 18. Juni. Nicht geringes Aufsehen erregt die Nachricht von der Weigerung der beiden Hessen, die nach Preußen bestimmten badischen Truppen ihr Gebiet passiren zu lassen. Man vermuthet mit Recht, daß diese beiden Staaten schon geheime Konventionen mit Oesterreich abgeschlossen haben.

Meklenburg-Schwerin. In diesen Tagen ist wieder eine Denkschrift der widerspenstigen Ritterschaft an den bestellten Obmann des Schiedsgerichts, v. Langenn, abgegangen.

Schleswig-Holstein. Am 17. Juni ist die Ersatzmannschaft der norwegischen und schwedischen Truppen in Flensburg eingetroffen. General Malmborg bleibt auch fernerhin Kommandeur der neutralen Truppen. — Das Linienschiff Skiold hat seine Stellung bei Brunsnis verlassen und ist seewärts gegangen.

Bückeburg. Der Fürst hat, weil es zu wenig Orden in Deutschland giebt, noch einen neuen für besondere Militärauszeichnung gestiftet.

Oesterreich.

Von 60 zu Arad befindlichen ehemaligen k. k. Offizieren, die vor Beginn der Revolution quittirten und Dienste in der ungarischen Armee genommen hatten, sind 55 amnestirt worden. — Aus Galizien wird wieder von Baueraufständen und gräßlichen Excessen gesprochen, welche jetzt gegen die armen Juden wegen Güterkäufen derselben in ähnlicher Weise ausgeübt worden seien, wie weiland 1846, als Fürst Metternich den Bauern Preise auf die Köpfe polnischer Edelleute gesetzt hatte. — Man spricht von einer Aenderung des Kriegsministeriums. — Ebenso heißt es, daß der hier erwartete König v. Neapel mit dem Großherzoge v. Toskana nach Warschau reisen werde. (?)

Wien, 19. Juni. Ein Artikel in der gestern Abends ausgegebenen Nummer der ministeriellen „Oesterr. Correspondenz" stellt die Behauptung auf, Preußen sei auf dem Wege aus Deutschland auszuscheiden. (?!) Die neuesten österr. Noten gehen ganz von diesem Gesichtspunkte aus und wird in denselben der Frankfurter Kongreß als einzig legales (?!) und oberstes Organ Deutschlands aufgestellt. — Im heutigen Reichsgesetzblatte sind die Patente enthalten, wodurch die neue Strafprozeßordnung für den 1. Juli 1850, sowie die neue Gerichtsverfassung zur Einführung bestimmt sind. Das Prinzip der Geschworenen ist beibehalten, obwohl vielfach die Rede geht, daß diese bei der Preßrechtspflege beseitigt werden sollen. (Tel. C. B.)

Italien.

Dem piemontesischen Kriegsminister wurden 70,000 Lire bewilligt, um diese Summe unter jene Offiziere, welche sich bei der Vertheidigung Venedigs ausgezeichnet haben, zu vertheilen. Die Deputirtenkammer beschäftigte sich am 13. Juni mit der Prüfung des Erbschaftsgesetzes. Einem der gestellten Anträge zufolge sollte jede Exekution aufhören, und von jedem Erben ohne Unterschied eine bestimmte Quote als Erbsteuer entrichtet werden. — In Bezug auf den österr. Vertrag mit Toskana hat das britische Kabinet einen Protest eingereicht. —

Franz. Republik.

In der Sitzung der National-Versammlung vom 18. Juni wurde das Gesetz über Errichtung von Leibrenten-Kassen für alte Arbeiter einer dritten und letzten Prüfung unterworfen. Das Maximum der Leibrente wurde auf 600 Franken gestellt. — Girardin hat: 37,566 Stimmen bekommen. — Die Beurlaubungen sind auf Befehl des Kriegsministers bis nur auf die Hälfte der Truppen angesetzt worden. — Lamartine hat bereits die Fahrt nach Marseille angetreten, um sich in den Orient zu begeben. — Aus Rom wird von Konstituirung einer Kardinals-Deputation berichtet, welche die Prüfung der Gesetzentwürfe über Konsulta, Gemeinderath und Staatsrath prüfen soll.

Spanien.

Die Königin Isabella, welche sich jetzt im 9. Monate ihrer Schwangerschaft befindet, hat einem alten Brauche gemäß ihre Pilgerfahrt nach den 9 Kirchen angetreten, wo die heil. Jungfrau verehrt wird. Der Herzog v. Montpensier mit seiner Gemahlin ist am 11. Juni in Madrid eingetroffen. (K. Ztg.)

Schweiz.

Die neue Regierung zu Bern hat die Direktionen folgendermaßen unter sich vertheilt: Blösch, Kirche und Inneres; Futter, Finanzen; Mochard, Justiz und Polizei; Fischer, Erziehung; Röthlisberger, Militär; Dähler, Bauten.

Amerika.

Die Regierung der „Vereinigten Staaten" hat Depeschen von ihrem Konsul in der „Havanna" erhalten, in welchen derselbe berichtet, daß er die Auslieferung der 105 von dem span. Dampfer: „Pizarro" auf der Insel Contoy gefangen genommenen Amerikaner verlangt habe. Er stützte jene Forderung auf die Neutralität der Insel, sowie auf den Umstand, daß von den dort Gefangenen keine wirklichen Feindseligkeiten ausgeübt worden seien, daß sie vielmehr die Absicht gehabt hätten, das Unternehmen aufzugeben und nach den Vereinigten Staaten zurückzukehren. Auf diese Forderung war keine Antwort der cubanischen Behörden erfolgt; der Konsul hatte deshalb seine Regierung um Vollmachten ersucht, die ihn in den Stand setzten, seinen Forderungen Nachdruck zu geben. Es ward demnach in Washington der Befehl gegeben, den Theil des Geschwaders, welcher sich rasch zusammenbringen lasse, sofort nach der Havanna zu senden. Im Falle die dortigen Behörden sich weigerten, der erwähnten Forderung nachzukommen, sollte der Konsul darüber an seine Regierung berichten, während das Geschwader angewiesen war, mittlerweile alle Verbindung mit dem Hafen abzuschneiden. Außerdem waren Instruktionen erlassen worden, daß, wenn die Spanier den Rest der Expeditions-Schiffe kaperten, dieselben ihnen abgenommen würden und zwar nöthigenfalls mit Gewalt. (K. Ztg.)

Lausitzisches.

Guben, 19. Juni. In dem zur Niederlausitz gehörigen Theile des Frankfurter Regierungs-Bezirks waren in den Monaten April und Mai folgende größere Brände: Am 4. und 5. April zu Burg bei Cottbus, welcher 20 neben einander gestandene, mit Stroh gedeckte Wohnhäuser nebst Nebengebäuden total vernichtete; der Brand vom 13. zum 14. Mai in Krebsjauche bei hiesiger Stadt, woselbst 16 Gehöfte, mehrere Pferde, 30 Stück Rindvieh, Schweine und verschiedenes Federvieh, sowie fast sämmtliche Haus-, Wirthschafts- und Ackergeräthe ein Raub der Flammen wurde, eine Person mit verbrannte und mehrere Menschen erhebliche Brandwunden davon getragen haben; ein Brand am 14. Mai in der hiesigen Kloster-Vorstadt, welcher 10 Scheunen in Asche legte; ein Brand am 22. Mai zu Groß-Radden Luckauer Kr., woselbst durch Gewitterschlag 10 Wohnhäuser, 4 Scheunen, 14 Ställe und mehrere andere kleine Gebäude gänzlich zerstört wurden, und ein Brand am 27. Mai zu Kleeden, Kalauer Kr., durch welchen 9 Gehöfte in einer Zeit von c. 2 Stunden eingeäschert wurden, wobei 1 Pferd, 3 Kühe, 8 Schweine und mehreres Federvieh in den Flammen ihren Tod fanden.

In Folge der beschlossenen Reorganisation des bautzner Schützenwesens sind: Stadtrath Leuner, Dr. Weinlig, Drechslermeister Heino und Partikulier Albrecht als Schützenälteste vom Stadtrathe erwählt und am 6. d. M. in Pflicht genommen worden. —

Zittau, 19. Juni. Soeben gehen uns Nachrichten aus Dresden zu, denen zufolge unser Stadtrath Hensel, früherer Präsident der 2. Kammer und Advokat Just hierselbst, ersterer zu zwölf-, letzterer zu achtjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt wäre. Die Gründe dieser furchtbaren Erkenntnisse wird wahrscheinlich Niemand erfahren, da bei uns jetzt schweigsam, wie nie, in dieser Beziehung verfahren wird. Ferner: Advokat Stremel zu 8 Jahre Zuchthaus und Kaufmann Schmidt in Löbau zu lebenswieriger Zuchthausstrafe in Folge des Maiprozesses!!

Einheimisches.

Amtliches Protokoll über die öffentliche Stadtverordneten-Konferenz vom 21. Juni.

Abwesend: Hecker, Bertram, Keller, Luckner, Brückner, Sattig, Mücke, C. F. Bergmann, Conrad, Fischer, Scholtz, Hellbrecht. Einberufen 6 Stellvertreter.

Es wurde beschlossen wie folgt: 1) Gegen Ertheilung des Bürgerrechts an: H. Hirsch, Wachtmeister a. D., A. Letzsch, Bäckermeister, B. Bärmann, Zimmer-Polirer, A. Pieschel, Hausbesitzer, findet sich nichts zu erinnern. — 2) Sowohl mit der Verlegung der Armen-Beschäftigungs-Anstalt in das Waisenhaus, als mit der in Folge derselben vom Magistrat vorgeschlagenen Gehalts-Erhöhung des Werkführer Schicht auf 200 Thlr. ist Versammlung einverstanden. — 3) Von dem mitgetheilten Bericht des Frauen-Vereins über dessen Wirksamkeit im verflossenen Jahre wurde mit lebhaftem Interesse Kenntniß genommen, und fühlt sich Versammlung verpflichtet, den

geehrten Damen, welche sich als Mitglieder dieses in seinen Erfolgen so segensreichen Vereins gerechte Ansprüche auf den verbindlichsten Dank für ihre vielfachen Mühwaltungen erworben haben, denselben hierdurch mit dem Wunsch begleitet auszusprechen, in ihren edlen Bestrebungen, die Noth der Armen möglichst zu lindern, auch in Zukunft nicht zu ermüden, sondern sich der steten dankbarsten Anerkennung versichert zu halten. — 4) Der Wittwe des Polizei-Sekretär Schneider wird auch für dieses Jahr eine Unterstützung von 10 Thlr. bewilligt. — 5) Die Uebertragung der Pacht der Parzellen des Hennersdorfer Obstgartens an den Pachter Seiffert wird für das von ihm abgegebene Gebot von 30 Thlr. auf die Dauer seiner Gutspacht genehmigt. — 6) Zu Herstellung eines Nebengleises bei dem Torfstich zu Kohlfurth werden, die Zweckmäßigkeit nicht verkennend, die dafür veranschlagten 240 Thlr. 5 Sgr. bewilligt. — 7) Die für Druckkosten des Jahres-Berichtes der Armen-Direktion über den Etat erforderlich gewesenen 25 Thlr. 12 Sgr. werden nachbewilligt. — 8) Vom Danksagungsschreiben der Gemeinde Friedersdorf für das ihr bewilligte Geschenk von 100 Thlr. wurde Kenntniß genommen, sowie davon, daß dieser Beitrag als freiwilliger von der Gemeinde erkannt worden ist. — 9) Die Cirkulation der Vorlagen in Betreff der beabsichtigten Vorgestaltung der Hospitäler wird von den Mitgliedern der desfallsigen Deputation nach Möglichkeit beschleunigt werden. — 10) Die Uebertragung der beiden Läden No. 69 und 70. am Salzhause an den p. p. Kettmann sen. unter den angegebenen Bedingungen wird genehmigt. — 11) Gegen die Person des als Sicherheitsbeamten anzustellenden Bürger Franke wird nichts zu erinnern gefunden. — 12) Als Mitglied der Deputation behufs Feststellung der Gemeinde-Wähler-Listen wurde der ehemalige Gutspachter Hr. Dollmann erwählt. — 13) Es wird dem Müllermeister Vater für seine niedrigsten Offerten, die Lieferung des zur Straßenbeleuchtung im nächsten Halbjahr erforderlichen raffinirten Rüböls und Hanföls anlangend, der Zuschlag zu ertheilen beschlossen. Um indeß die Lieferung dieser beiden Oelgattungen nicht von einander abhängig zu machen, wird beantragt, in Zukunft für eine jede derselben die Submissionen einzeln auszuschreiben. — 14) Versammlung tritt dem Antrage bei, den mit Vermessungen beschäftigten Forstbeamten, wenn solche auswärts damit zu thun haben, 10 Sgr. tägliche Diäten einzuräumen. — 15) Dem Gutsbesitzer Demisch als Bestbietenden mit 16 Thlr. für die Henkerwiese ist der Zuschlag zu ertheilen. — 16) Die erfolgte Verpachtung der näher bezeichneten Forst-Wiesen wurde aus den vorgelegten Verhandlungen ersehen, und die Gründe des ertheilten Zuschlages billigend, nachträgliche Genehmigung nicht verweigert. — 17) Hinsichtlich der Fluchtlinie längst des Grundstückes No. 193. behändigt Versammlung anbei das Gutachten ihrer zu deren Prüfung ernannten Deputation, welchem sie vollkommen beistimmt.

Vorgelesen. Genehmigt. Unterschrieben.

Kießler, Stellvertr. d. Vorst. R. Oettel, Protokollf.
Frubel. Teusler. Herbig. Mattner.
Winkler. Trillmich.

Publikationsblatt.

[3189] Am verwichenen Walpurgisabende haben auf den öffentlichen Promenaden und namentlich auf dem Plateau der Obermühlberge und in deren Nähe bedeutende Excesse durch Abbrennen von Feuerwerk, Schießen u. s. w. stattgefunden und sind die Anlagen beschädigt, auch einzelne Spaziergänger Gefahren ausgesetzt worden.

Der Magistrat erwartet von der Einwohnerschaft, daß sich diese Excesse beim bevorstehenden Johannis-Abende nicht wiederholen werden, ersucht aber namentlich alle Lehrherren, Aeltern und Erzieher, darauf zu halten, daß durch ihre Untergebenen die in der Nähe bewohnter Orte belegenen oder von Menschen besuchten Plätze nicht durch Schießen, Feuerwerk, Anzünden von Feuern u. s. w. unsicher gemacht werden. Contraventionen werden nach § 745. Tit. 20. Theil II. des Allgemeinen Landrechts bestraft werden.

Görlitz, den 18. Juni 1850. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[3264] **Steckbrief.**

Von der Außenarbeit ist der nachstehend bezeichnete Töpfergesell Friedrich August Hockert von hier, welcher in hiesiger Zwangsarbeitsanstalt detinirt wurde, am 3. Juni c. entsprungen.

Sämmtliche Militär- und Civilbehörden werden daher ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abzuliefern.

Görlitz, den 20. Juni 1850. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

Personbeschreibung: 1) Geburtsort: Görlitz; 2) Aufenthaltsort: unbekannt; 3) Religion: evangelisch; 4) Stand: Töpfergesell; 5) Alter: 41 Jahre; 6) Größe: 5 Fuß; 7) Haare: blond; 8) Stirn: frei; 9) Augenbraunen: blond; 10) Augen: blau; 11) Nase: klein; 12) Mund: gewöhnlich; 13) Zähne: defekt; 14) Bart: blond; 15) Kinn: rund; 16) Gesichtsfarbe: gesund; 17) Gesichtsbildung: oval; 18) Statur: mittel; 19) Sprache: deutsch; 20) besondere Kennzeichen: Leistenbruch.

Bekleidung: 1) Jacke: von braunem Tuch; 2) Weste: von grünlich fahlem Tuch; 3) Hosen: von Drillich; 4) Stiefeln: von Leder; 5) Mütze: von schwarzem Tuch.

[2025] **Nothwendiger Verkauf.**

Die dem Johann Christoph Harzbecher gehörige, sub No. 17. zu Lissa belegene Gärtnerstelle, gerichtlich taxirt auf 880 Thlr., soll am 31. Juli d. J. von 11 Uhr Vormittags ab an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der gerichtlichen Registratur einzusehen.

Görlitz, den 4. April 1850. Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

[3224] **Edictal-Citation.**

Gegen den Seifensiedermeister Kaspar August Lehmann aus Reichenbach in der Oberlausitz ist von Seiten seiner Ehefrau Johanne Christiane Rahel geb. Häntsch eine Klage auf Ehescheidung wegen böswilliger Verlassung eingereicht. Der p. Lehmann wird demnach aufgefordert, sich in dem auf den 30. September c. Vormittags 10 Uhr festgesetzten Klagebeantwortungstermine vor dem Herrn Rath Mosig entweder in Person einzufinden, oder seine Gerechtsame durch einen gehörig legitimirten Stellvertreter wahrnehmen zu lassen, widrigenfalls gegen ihn in contumaciam verfahren werden wird.

Görlitz, den 26. Mai 1850. Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

[3263] **Freiwillige Subhastation.**

Die von dem Johann Gottfried Gerlach nachgelassene Häuslerstelle No. 33. zu Radmeritz, auf 300 Thlr. dorfgerichtlich abgeschätzt, soll am 12. August, von Vormittags 11 Uhr ab, an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Verkaufsbedingungen sind in unserer Kanzlei einzusehen.

Görlitz, den 15. Juni 1850. Königl. Kreisgericht. II. Abtheilung.

[3225] **Bekanntmachung**
wegen Holz-Verkaufs im Wege des Meistgebots.

Oberförsterei: Rietschen. Forstdistrikte: Rietschen und Tränke.

Es sollen am 19. Juli c., Vormittags 9 Uhr, folgende Hölzer, als:

I. aus Belauf Rietschen:
270 Klaftern kieferne Scheite und
$49\frac{1}{2}$ „ „ Stöcke;
II. aus Belauf Tränke:
$53\frac{3}{4}$ Klaftern kieferne Scheite,
$\frac{3}{4}$ „ espne desgl. und
$5\frac{3}{4}$ „ eichne desgl.,

im Gasthofe zum Waldschlößchen des Hrn. Hilberich zu Rietschen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Steigerpreis muß im Termine an den mitanwesenden Rendanten oder dessen Stellvertreter entrichtet werden.

Die zu verkaufenden Hölzer werden auf Verlangen die Förster zu Werda und zu Tränke bereits vor dem Termine nachweisen.

Rietschen bei Niesky, den 17. Juni 1850. Die Königliche Ober-Försterei.
(gez.) von Schmidt.

[3230] **Auktions-Anzeige.**

Sonntag, den 30. Juni, Nachmittags 2 Uhr, soll der Nachlaß des Häusler und Tischler Meißner in Ober-Neundorf, bestehend in Kleidungsstücken, Haus- und Wirthschaftsgeräth, Tischlerwerkzeug und Fischergeräth, gegen sofortige Bezahlung daselbst meistbietend verkauft werden.

Die Ortsgerichten.

[3174] **Bekanntmachung.**

Die erforderlichen Maurer- und Erdarbeiten, sowie die Lieferung der Maurer-Materialien zum Bau „der katholischen Kirche hierselbst" sollen im Wege der Submission, unter Vorbehalt des Zuschlags und der Auswahl des Unternehmers, an den Mindestfordernden verdungen werden. Unternehmungslustige und qualificirte Maurermeister werden hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 29. d. M. abzugeben. Die Zeichnungen, der Kostenanschlag und die Bedingungen liegen bei dem Königlichen Baurath Hamann hierselbst zur Einsicht bereit.

Görlitz, den 15. Juni 1850. Das katholische Kirchen-Kollegium.

[3260] Künftigen Freitag, den 28. Juni, Nachmittags 3 Uhr, soll der Bau der Küster- und Lehrerwohnung zu Zodel im Gerichtskretscham daselbst an die mindestfordernden Baumeister verdungen werden. Qualificirte Maurer- und Zimmermeister wollen sich gefälligst dazu einfinden.

Zodel, am 14. Juni 1850. Das Kirchen-Kollegium.

Redaktion des Publikationsblattes: Gustav Köhler.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[3265] (Verspätet.)

Als ehelich Verbundene empfehlen sich

Herrmann Himer,
Laura Himer, geb. Berchtig.

Görlitz, den 15. Juni 1850.

[3227] Meinen Freunden und Bekannten sage ich bei meiner Abreise von hier ein herzliches Lebewohl.

Görlitz, den 19. Juni 1850. H. Seidel.

[3207] Auf ein Grundstück in der Vorstadt hierselbst wird zu Johanni d. J. innerhalb der ersten Hälfte der gerichtlichen Taxe ein Kapital von **1000 Thalern** zu borgen gesucht. Das Nähere ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

[3268] **300—350 Thaler** werden innerhalb der ersten Hälfte der gerichtlichen Taxe auf einen hiesigen schönen Stadtgarten baldigst zu leihen gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

[3258] **2000 Thaler** liegen auf erste Hypothek zu 5 % Zinsen auf ländliche Grundstücke — ohne Einmischung eines Dritten — zum Ausleihen bereit. Zu erfragen in frankirten Briefen bez. A. A. in der Expedition d. Bl.

[3134] **Wagen- und Geschirr-Auktion.**

Donnerstag, den 27. d., Vorm. von 10 Uhr ab sollen im Gasthofe zur Sonne in Görlitz wegen Einstellung eines Fuhrwerk-Geschäfts 2 vierzöllige Wagen mit eisernen Schenkeln, 2 schmalgefelgigte Wagen, 1 guter Planwagen, 4 Zugwagen, 1 Wagenwinder, Kumpte, Sattel, Halftern, Ketten, sowie vielerlei andere Fuhrwerks-Utensilien gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden. **Gürthler**, Aukt.

[3275] **Neue holländische Matjes-Heringe,**

das Dutzend 8 Sgr., à Stück 9 Pf., empfiehlt **Th. Röver.**

[3269] **Cacao-Kaffee und feinen Gersten-Kaffee empfiehlt billigst H. F. Lubisch.**

Havanna-, Bremer u. Hamburger Cigarren,

sowie eine große Auswahl von Schnupftabaken empfiehlt

[3259] **Bernhard Schmidt, Neißgasse No. 345.**

[3255] Noch gutes **weißes Sauerkraut** ist zu haben bei **Fr. Schulzen**, Hothergasse No. 679.

[3267] **Neue Matjes-Heringe offerirt billigst die Delicatessen u. Weinhandlung v. A. F. Herden, Obermarkt No. 24.**

[3251] Jakobsgasse No. 835a. sind verschiedene Gegenstände zu verkaufen, als: ein Tisch zum Aufklappen, eine noch fast neue Seegras-Matratze, einige große wollene Decken, zum Emballiren zu benutzen, ein ganz gutes Schraubenfaß zum Einpökeln, mehrere Weinfässer, gläserne Flaschen, Kinderspielzeug u. s. w.

[3252] Ein noch sehr gutes **Mahagoni-Pianoforte** steht veränderungshalber billig zum Verkauf Jakobsgasse No. 835a.

[3242] **Horn** kauft zum höchsten Preise der Messerschmidtmeister **Kloß**, Obergasse No. 714.

[3243] **Für Landwirthe.**

Das „**Korrespondenz-Bureau**" giebt von der Organisation der landwirthschaftlichen Vereine in Sachsen und ihrer Wirksamkeit folgende Schilderung: Unter dem Ministerium des Innern bestehen in Sachsen 120 landwirthschaftliche Vereine, aus diesen 5 Kreisvereine. Vor etwa 6 Jahren wurden von diesen einige Centner **Guano** in Sachsen eingeführt, im Jahre 1849 schon 24,000 Centner, aus Anerkennung seiner außerordentlichen Wirksamkeit.

Lager dieses **echten Guano** hält der Seifensieder **Huste** in Görlitz.

[3241] Eine vorzüglich gut gebaute Windmühle mit 2 Mahlgängen und 1 Spitzgange, wozu circa 12 Morgen gutes Ackerland gehören und welche mit sehr wenigen Abgaben beschwert ist, ist aus freier Hand zu verkaufen in Kemnitz bei Herrnhut. **Joh. Traugott Knothe.**

[3276] Eine Gartennahrung, eine halbe Stunde von Görlitz entfernt, wozu 9 Scheffel Land und Futter zu 3 Kühen gehört, auch deren Gebäude ganz neu und massiv erbaut sind, ist eingetretener Umstände wegen für einen annehmbaren Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt

Schubert in der Webergasse zu Görlitz.

[3254] Die Dominial-Brauerei zu Gruna bei Görlitz soll von Michael ab anderweit verpachtet werden.

[3271] **Bekanntmachung.**

Die zur Siebenbürger'schen Landung No. 5. hierselbst gehörige, auf einen Morgen Fläche befindliche Gräserei soll

Mittwoch, den 3. Juli c. N.M. 2 Uhr

in dem Sandow'schen Kaffeehause an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung des Kaufgeldes öffentlich verkauft werden.

Gleichzeitig wird der dort gelegene Gemüsegarten von ungefähr einen Morgen Fläche, welcher einen jährlichen Ertrag von 43 Thlr. 20 Sgr. gewährt, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Görlitz, den 22. Juni 1850. **Krämer.**

[2972] **Beachtenswerth!**

Wie und wo man für 8 Thaler Preußisch Kourant in Besitz einer baaren Summe von ungefähr

Zweimalhunderttausend Thalern

gelangen kann, darüber ertheilt das unterzeichnete Commissions-Bureau **unentgeldlich** nähere Auskunft. Das Bureau wird auf desfallsige, bis spätestens den 15. Juli d. J. bei ihm eingehende **frankirte** Anfragen prompte Antwort ertheilen, und erklärt hiermit ausdrücklich, daß, außer dem daran zu wendenden geringen Porto von Seiten des Anfragenden, für die vom Commissions-Bureau zu ertheilende **nähere** Auskunft **Niemand irgend etwas zu entrichten hat.**

Lübeck, Juni 1850.

Commissions-Bureau,
Petri-Kirchhof No. 308. in Lübeck.

[3249] Wer unter den Herren Tuchfabrikanten im Besitz eines Webegeschirrs von 3200 Fäden ist und dasselbe zu verkaufen beabsichtigt, beliebe dies in der Expedition d. Bl. anzuzeigen.

[3262] **Friederike Bauerfeind,**

welche seit Kurzem hier in Görlitz in 25 bis 50 Stunden gründlichen Unterricht im Zuschneiden aller und jeder Art von Damenkleidern nach dem Maße ertheilt, hat zur gefälligen Ansicht der geehrten Damen nach dem neuesten Mode-Journal (jedoch nur in Papier) 6 bis 8 neue Kleidertaillen, neue Aermel, neue Muster zu Kragen, Chemissets, Bournussen, Mantillen, Visiten, auch mehrere neue Muster zu Morgen-Polka und Nachtjacken, sowie zu Kinderkleidern u. s. w. angefertigt, wovon ich das Stück zu 3 bis 6 Sgr. abgebe oder richtig passend anfertige.

☞ **Diese Muster brauchen aber nur die, die keinen Unterricht bei mir nehmen, da meine geehrten Schülerinnen dies Alles nach dem Maße bei mir zuschneiden lernen.**

Ein gedrucktes Buch, fünfte ganz neu verbesserte Auflage, mit 50 lithographirten Abbildungen, aus welchem man das Zuschneiden der Kleider durch Selbstunterricht erlernen kann (jedoch vorzüglich zur Unterstützung des Gedächtnisses meiner Schülerinnen), von mir verfaßt, ist für 20 Sgr. zu haben.

Die geehrten Damen auf dem Lande, die dies in 25 bis 50 Stunden lernen wollen, werden höflichst ersucht, mir binnen 8 Tagen ihre Adressen zuzuschicken, da ich gern meiner Gesundheit wegen bei wenig Beschäftigung längere Zeit auf dem Lande leben möchte.

Ich bin am sichersten alle Donnerstage zu sprechen und habe auch an diesem Tage am meisten Zeit Muster zu schneiden.

Friederike Bauerfeind

aus Berlin, gebürtig aus Mayenne in der Schweiz.

☞ Mein Logis ist in Görlitz im Hause der verw. Frau Kreisthierarzt Häring, Oberlangengasse No. 172., zwei Treppen.

[3270] Die an der Zittauer Chaussee gelegene, dem Herrn Oekonomie-Inspektor Siebenbürger gehörige Landung No. 5. hierselbst, und das darauf befindliche Kaffeehaus, sind mir am 11. dieses Monats zur gerichtlichen Sequestration übergeben worden, es sind daher alle in Betreff der Verwaltung dieser Grundstücke ohne meine Genehmigung getroffenen Verfügungen ungültig.

Görlitz, den 22. Juni 1850. **Krämer,**

Kreisgerichts-Kalkulator u. gerichtlicher Hausadministrator für die Stadt Görlitz.

[3277] Eine blaue **Tuchjacke** nebst **Schnupftuch** ist auf dem Feldwege des Bauergutsbesitzers Jakob Friedrich zu Ebersbach am Montag, den 17. Juni, gefunden worden. Der Eigenthümer kann diese Sachen gegen Erstattung der Insertionsgebühren daselbst zurückerhalten.

[3246] Ein **Pudel** ist zugelaufen. Der Eigenthümer kann selbigen gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurückerhalten beim Bauer **Schröder** in Groß-Krauscha.

[3244] Eine geschickte erfahrene Wirthschafterin wird auf ein Rittergut gesucht. Anstellung zum 1. Juli. Auskunft beim Seifensieder **Huste.**

[3247] Ein Mädchen von 18 Jahren aus einer gebildeten Familie sucht Familienverhältnisse halber in der Stadt oder auf dem Lande ein passendes Unterkommen. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl.

[3253] Bei Unterzeichneten kann ein junger Mensch sofort als Lehrling eintreten.

Robert Mildner, Messerschmidtmeister.

[3250] Es ist in Sorau in der Niederlausitz am Schloßplatz No. 153. im lebhaftesten Theile der Stadt ein Logis, worin 6 Jahre ein bedeutendes Konditoreigeschäft betrieben worden ist, von Johanni ab zu vermiethen. Dasselbe besteht aus einer großen Ladenstube, Laden, sehr schönem Gewölbe, Küche, Keller und Bodengelaß. Es eignet sich vorzüglich zu einem Konditor-, Schnitt- oder Kurzwaarengeschäft. Der Miethpreis ist 60 Thaler. Das Nähere ist in frankirten Briefen zu erfahren bei dem Barbier Herrn **Neumann.**

[3248] In No. 182 c. d. ist eine Stube mit Kammer und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermiethen und zum 1. Oktober zu beziehen.

[3245] Jakobsgasse No. 839. sind vorn heraus zwei meublirte Stuben vom 1. Juli c. ab an einen ruhigen Miether zu vermiethen und ist das Nähere zu erfragen beim Turnlehrer Herrn **Böttcher.**

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu No. 73. des Görlitzer Anzeigers.

Sonntag, den 23. Juni 1850.

[3229] Unter den Hirschläuben No. 323. ist ein Verkaufsgewölbe und zwei große Keller nebst zwei kleineren zu vermiethen. Auch steht daselbst ein guter Ofen und ein altes Schreibpult zu verkaufen.

[3212] Ein Pferdestall für 3 Pferde steht zu vermiethen Petersgasse No. 276.

[3057] Eine trockene Parterrewohnung, bestehend aus 2 Stuben, Stubenkammer, lichter Küche mit verschließbarem Korridor und Zubehör ist versetzungshalber zum 1. Juli oder 1. Oktober bei **W. Sahr** zu vermiethen.

[3226] Eine Wohnung (6 Piecen) mit oder ohne Pferdestall ist zu vermiethen Obermarkt No. 105.

[3261] Mittel-Langengasse No. 162. ist eine Treppe hoch vorn heraus eine meublirte Stube an einen einzelnen Herrn oder zwei Schüler zu vermiethen und den 1. Juli zu beziehen.

[3257] Demianiplatz No. 477 a. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

[3273] Langengasse No. 157. ist zum 1. Juli d. J. eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube nebst Kammer, Küche und Holzgelaß, an eine stille Familie zu vermiethen.

[3272] Zum 1. Juli steht ein Laden in der Jüdengasse No. 239. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

[3266] Einem hochwohllöblichen Magistrat hierselbst sagen wir unsern innigsten Dank für die hilfreiche Unterstützung, die uns von Seiten desselben während der Abwesenheit unserer Männer zu Theil geworden ist.

Görlitz, den 22. Juni 1850.

Frau Oberjäger **Knittel**.
Frau Hornist **Späth**.

[3256] Aus Liebe und Dankbarkeit fühle ich mich sammt meiner Familie bewogen, dem Kaufmann Herrn **Ludwig Breslauer** in Görlitz für die mir erwiesene große Wohlthat meinen verbindlichsten Dank abzustatten und wünsche, daß ihm der Allwissende im Himmel Glück und Segen dafür bescheeren möge.

Johann Gottfried Gründer, Häusler und Weber in Geibsdorf.

[3228] **General-Versammlung des Scharfschützen-Korps,**

Dinstag, den 25. Juni c., Abends 8 Uhr, im Schießhause.

Gegenstand: innere Angelegenheiten.

[3231] Zum zahlreichen Besuche der am 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in der Brauerei zu Jänkendorf stattfindenden Sitzung des landwirthschaftlichen Bauernvereins ladet alle Freunde der Landwirthschaft ergebenst ein **der Verwaltungsrath.**

[3222] **Sonntag, den 23. d. M., Nachmittags 4 Uhr, Concert, und Abends Tanzmusik, wozu ergebenst einladet**

Entrée à Person 1¼ Sgr. Held.

[3274] **Heute, Sonntag, den 23. d. M., Schweinschlachten, warme Wurst, Tanzmusik und neubackner Kuchen, wozu ergebenst einladet Thomas in Rauschwalde.**

Literarische Anzeigen.

Die Ansicht des Obermarkts in Görlitz im Jahre 1800,

nach einer Nathe'schen Zeichnung lithographirt, als Beiblatt zur „**Geschichte von Görlitz** von Dr. Neumann", ist auch im Einzelnen zu haben in der **Heyn**'schen Buchhandlung (**E. Remer**), Obermarkt No. 23., und in der **Expedition des Görlitzer Anzeigers** für den Preis von $2^1/_2$ Sgr.

[3234] Im Verlage von Adler & Dietze in Dresden erschien soeben und ist in Görlitz bei **Gustav Köhler, Koblitz** und **Heinze & Comp.** zu haben:

Sicherer Wegweiser für angehende Bienenzüchter.

Von **Ernst Gotthelf Kuhnt,** Kantor in Niederseifersdorf bei Reichenbach.
Mit 38 Abbildungen. Preis 15 Sgr.

Dieses von einem praktischen Bienenwirth bearbeitete Schriftchen ist jedenfalls eines der besten, welche über diesen Gegenstand erschienen sind. Es lehrt in einer sehr faßlichen Sprache die neuesten Methoden der Bienenzucht nach den Dzierzon'schen Grundsätzen, die es zugleich durch wohlgelungene genaue Abbildungen erklärt. — Mit Recht kann es daher jedem Landwirthe empfohlen werden.

[3235] In der **Heyn**'schen Buchhandlung (**E. Remer**), Obermarkt No. 23. ist zu haben:

Der deutsche Sekretair.

Eine praktische Anweisung, alle Arten schriftlicher Aufsätze, welche sowohl im amtlichen Geschäftsleben, als im bürgerlichen Verkehre vorkommen, gründlich und umfassend anzufertigen, als: Eingaben, Vorstellungen und Gesuche, Berichterstattungen an Behörden, Kauf-, Mieth-, Pacht-, Tausch-, Bau-, Lehr-, Leih- und Gesellschafts-Kontrakte, Verträge, Vergleiche, Testamente, Schenkungs-Urkunden, Kautionen, Vollmachten, Verzichtleistungen, Cessionen, Bürgschaften, Schuldscheine, Wechsel, Assignationen, Empfangs-, Depositions- und Mortifikations-Scheine, Zeugnisse, Reverse, Certifikate, Instruktionen, Heiraths-, Geburts-, Todes- und andere öffentliche Anzeigen über allerlei Vorfälle, Rechnungen, Inventaranfertigungen und dergleichen mehr. Durch ausführliche Formulare erläutert. Herausgegeben von Fr. Bauer. Zehnte, verbesserte Auflage. 8. Geh. Preis: 20 Sgr.

Dieses wegen seiner Vollständigkeit, Gründlichkeit und allgemeinen Anwendbarkeit höchst empfehlenswerthe Buch erscheint hier nun bereits in zehnter, verbesserter Auflage; welches wohl der beste Beweis für seine Güte und Brauchbarkeit sein dürfte.

[3010] In **Gustav Köhler's** Buchhandlung in Görlitz ist vorräthig:

Das kalte Fieber (Wechselfieber),

in seinen verschiedenen Formen dargestellt und mit deutlicher und vollständiger Belehrung über seine Ursachen, Verhütung, Folgen und Heilung von **Dr. F. W. Abicht.** Preis 11¼ Sgr.

[3011] **Der weibliche Busen,**

dessen Schönheit und Erhaltung in den vier Epochen des Weibes, als Kind, Jungfrau, Mutter und Matrone.

Eine genaue Anweisung, die Mängel, Fehler und Leiden zu erkennen, zu verhüten und ihnen abzuhelfen. Nach dem Französischen des **Dr. Savarus.** Preis 12½ Sgr.

☞ **Gedruckte Miethkontrakte,** daran geheftet das **Quittungsbuch,** sind zu haben in der Buchdruckerei von **Julius Köhler,** das Stück zu 2 Sgr., im Dutzend mit 25% Rabatt.

☞ Behufs Aufnahme in die der Geschichte von Görlitz von Dr. Neumann beizugebende genaue Instanziennotiz pro 1850 ersuchen wir alle **Herren Kaufleute,** welche sich **seit dem 1. Januar 1847 hierselbst etablirt haben,** bis **zum 1. Juli d. J.** ihre Adressen und Firmen gefälligst bei uns abgeben zu wollen.

Die Expedition des Görl. Anzeigers.

Schnellpressendruck von Julius Köhler in Görlitz.